

Anlage zu GD 014/14

Jahresberichte Ulmer Bürgerzentren 2012, 2013

erstellt von
Kirsten Jakob
Christian Peschl
Banu Öner
Angelika Torer
Eva Mössner
Gudrun Lassernig

Bürgerzentrum Eselsberg Jahresbericht 2012

Für das Hausmanagement im Bürgerzentrum Eselsberg sind Christian Peschl (25%) und Kirsten Jakob (50 % Stellenanteil) verantwortlich. Seit April 2011 werden die Veranstaltungen des Bürgerzentrums von Lilian Glöckler und Bastian Höpfl auf Honorarbasis organisiert und umgesetzt. Diesen obliegt auch die Anleitung, Begleitung und Förderung der bürgerschaftlich engagierten Helfer im Bürgerzentrum. Darüberhinaus wird seit März 2012 das Bürgerzentrum durch Kathrin Werner (Bewirtung, Dekoarbeiten, etc.) auf Honorarbasis praktisch unterstützt. Das Hausmanagement und die Honorarkräfte bilden in enger Zusammenarbeit mit dem Hausmeister des Bürgerzentrums (Herrn Uwe Förg) das sogenannte „Hausteam“.

Das Bürgerzentrum Eselsberg ist seit 1999 in Betrieb und im Stadtteil ein beliebter Treff- und Veranstaltungsort für Besucherinnen und Besucher aus den unterschiedlichsten Bereichen. Bei unseren Raumbelagungen unterscheiden wir zwischen (hauseigenen) Veranstaltungen, Kursen und regelmäßigen Angeboten. Darüberhinaus besteht die Möglichkeit die Räume des Bürgerzentrums für private Feiern, Fortbildungs- oder Schulungsangebote anzumieten.

Unter „hauseigenen“ Veranstaltungen verstehen wir Veranstaltungen, welche in enger Zusammenarbeit mit bürgerschaftlich Engagierten durchgeführt werden und nicht in eine eigenständige Durchführung durch bürgerschaftlich Engagierte überführt werden konnten. Darüberhinaus Veranstaltungen, welche in enger Zusammenarbeit mit verschiedenen Vereinen, Einrichtungen und Institutionen durchgeführt werden und von öffentlichem Interesse für die Bürger sind. Dabei liegt unsere Beteiligung in der Planung (bzw. Mitwirkung derselben), persönlicher Mithilfe bei Durchführung und allen damit in Verbindung stehenden Tätigkeiten.

Kursprogramm

Das Kursprogramm wird im Bürgerzentrum größtenteils von den außerschulischen Bildungsträgern (Familienbildungsstätte und Volkshochschule) durchgeführt, weitere Kurse werden eigenverantwortlich von privaten Kursleitern gegeben. Zahlreiche regelmäßige Angebote im Bürgerzentrum werden eigenverantwortlich von bürgerschaftlich Engagierten Eselsbergerinnen und Eselsbergern durchgeführt.

Die Raumbelagungen/ Nutzungen

der Räumlichkeiten im Bürgerzentrum waren in 2012 in allen Bereichen (Nutzung durch bürgerschaftlich Engagierte, Vermietungen und Veranstaltungen) sehr gut. Die gestellten Anforderungen an (Miet-)Einnahmen konnten erfüllt werden.

Einige (besonders) erfolgreiche Veranstaltungen und Kurse/ Gruppen des Berichtsjahres werden nachfolgend aufgeführt:

Kinderfasching

Der Kinderfasching findet einmal jährlich im Bürgerzentrum statt und erfreut sich schon seit Jahren anhaltender Beliebtheit. In ausverkauftem Haus unterhielt u.a. der Kuhbergverein mit seiner Karnevalsgilde mit einem prächtigen Faschingsprogramm gut 200 (vorwiegend "kleine") Gäste. Das ehrenamtliche Faschingsteam des Bürgerzentrums sorgte darüberhinaus mit Wienerle-Semmel, Leberkäswecken, Süßwaretheke und Getränkeverkauf für die kulinarische Versorgung, während das Faschingsteam mit ehrenamtlicher Unterstützung kurze Pausen mit Spielen überbrückte.

Cry Baby

„Cry Baby“ entwickelt sich so langsam zu unserer "Hausband" und trat so 2012 bereits zum 3. Mal im Bürgerzentrum Eselsberg auf. Knapp 200 Gäste wurden mit (Rock-)Hits aus den 60ern, 70ern und 80ern ganz hervorragend unterhalten.

Brunch

Ebenfalls zu den BZE-Klassikern bei den Veranstaltungen zählt unser Brunch. Dieser findet zweimal jährlich (im Frühjahr und im Herbst) im Bürgerzentrum statt. Eingeladen daran teilzunehmen sind alle Eselsberger Bürgerinnen und Bürger (mit und ohne Kinder), in freundlicher Atmosphäre ein gemütliches Frühstück gegen einen geringen Unkostenbeitrag (8 €/ Erwachsene) zu sich zu nehmen. Den Kindern werden beim Brunch umfangreiche Beschäftigungsmöglichkeiten (Spiel- und Bastecke und Kinderkino) geboten, sodass die Eltern ohne diese aus den Augen zu verlieren entspannt frühstücken und sich austauschen können. Unterstützt bei der Durchführung des Brunchs wird das Hausteams von einem großen Kreis bürgerschaftlich engagierter Helfer, welche sich mit viel Herz und Liebe dem Buffet und dem Getränkeverkauf widmen. Die Brunchtermine im Bürgerzentrum waren in 2012 mit insgesamt ca. 140 Gästen sehr gut besucht.

Krabbelgruppen

gibt es im Bürgerzentrum schon lange und sind ausschließlich ehrenamtlich organisiert. Die kostenfreien Gruppen haben jedoch in 2012 einen wahren Boom erlebt, sodass wir bis zu 5 Krabbelgruppen gleichzeitig anbieten konnten.

Café Plus

Das „Café Plus“ existiert seit 2011 und richtet sich vorwiegend an ältere Eselsbergerinnen und Eselsberger, welche sich bei Kaffee und Kuchen im Bürgerzentrum treffen, untereinander austauschen und das vielfältige und abwechslungsreiche Programm genießen. Die monatlich stattfindenden Termine sind immer unter ein Thema gestellt, wofür jeweils extra Künstler oder Referenten eingeladen werden. Die Besucherzahlen sind in 2012 konsequent angestiegen, sodass das Café Plus nun als fester Bestandteil in das BZE-Programm integriert wird.

Bürgerzentrum Eselsberg Jahresbericht 2013

Die Personalsituation hat sich im Bürgerzentrum Eselsberg 2013 im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert - ebenso wurde die inhaltliche Arbeit, wie im Vorjahr beschrieben, konsequent fortgeführt.

Die Raumbelagungen/ Nutzungen

der Räumlichkeiten im Bürgerzentrum blieb 2013 in allen Bereichen (Nutzung durch bürgerschaftlich Engagierte, Vermietungen und Veranstaltungen) anhaltend hoch. Konkret bedeutet dies, dass zu bestimmten Zeiten das Bürgerzentrum voll ausgelastet ist, sodass zu diesen Zeiten keine weiteren Kurse oder Veranstaltungen mehr angenommen werden können. Die gestellten Anforderungen an (Miet-)Einnahmen konnten erneut gut erfüllt werden.

Einschränkungen

ergaben sich 2013 im Betrieb des BZE durch Wassereinträge und den im Zusammenhang damit stehenden baulichen Maßnahmen am Dach.

Einige (besonders) erfolgreiche Veranstaltungen und Kurse/ Projekte des Berichtsjahres werden nachfolgend aufgeführt:

Vortrag und Filmpremiere

"Projekt Schwarz-Weiß e.V."

Ein Familienprojekt in Ostafrika - Kenia

Mit der Filmpremiere über verschiedene Projekte des "Schwarz-Weiß e.V." in Kenia beschriftet das BZE wenig ausgebaute Veranstaltungsbereiche. Film und Austausch kamen gut an und informierten die ca. 45 Besucher über diverse Hilfsprojekte in Kenia.

Kreativwerkstatt für Erwachsene

Schon seit langem treffen sich einmal wöchentlich Eselsbergerinnen zur „Kreativwerkstatt für Erwachsene“. Unter ehrenamtlicher Leitung wird hier gebastelt,

Kaffee getrunken und sich unterhalten. Der Spaß steht dabei im Vordergrund, auch wenn der kreative Ehrgeiz nicht vernachlässigt werden soll. Nach der in 2011 erfolgreich installierten „Spatzeninvasion“ widmete sich die Kreativwerkstatt nach diversen Zwischenprojekten ganz ihrer neuen Ausstellung, der "Salto Florale" (Blumenbilder in verschiedenen Variationen). Im Frühjahr 2013 war es dann soweit und die Bilder konnten im Obergeschoss des Bürgerzentrums bewundert werden.

Akkordeonkonzert

Nach dem großen Erfolg des Vorjahres wurde das Akkordeonkonzert in Zusammenarbeit mit dem Akkordeon Orchester Felkel auch in 2013 fortgeführt. Unter dem Motto "Filmmusik" faszinierte das Orchester das Publikum mit bekannten Klängen, wie z.B. aus Harry Potter, James Bond, Herr der Ringe und ähnlichem. Wie gut das kostenfreie Konzert jedoch ankommen würde überraschte unser Veranstaltungsteam dann dennoch: Das Bürgerzentrum war ausgebucht bis auf den letzten Platz - im gesamten Erdgeschoss konnte kein einziger Stuhl mehr aufgetrieben werden. Einer Fortsetzung dieser Kooperation scheint somit nichts entgegenzustehen - erweitert dann vielleicht lediglich um ein Besucherlimit.

Kinderkino

Als regelmäßiger und sehr beliebter Programmpunkt steht schon seit langem das Kinderkino im Bürgerzentrum fest. Organisiert und durchgeführt von der offenen Jugendarbeit Eselsberg besucht uns einmal monatlich das Jugendhausteam im Bürgerzentrum und zeigt (vorwiegend Grundschulern) ein abwechslungsreiches Kinderfilmprogramm. Der Film ist dabei kostenlos - lediglich ein Euro für Getränk und Popcorn in der Pause wird verlangt.

Kirsten Jakob

Christian Peschl

Hausmanagement Bürgerzentrum Eselsberg

Bürgerhaus Mitte Jahresbericht 2012

Das Hausmanagement im Bürgerhaus Mitte wurde im Jahr 2012 im Auftrag der Stadt Ulm von der Bürgeragentur ZEBRA e. V., personell von Angelika Torer, im Rahmen einer 50%-Stelle durchgeführt.

Das Bürgerhaus Mitte ist zum einen Treffpunkt und Begegnungsstätte, zum anderen beinhaltet es neben vielen Geschäftsstellen auch das Stadtteilbüro Mitte-Ost. Es wird multifunktional von umliegenden Schulen, engagierten Bürgerinnen und Bürgern sowie zahlreichen Gruppierungen, Vereinen, Institutionen und Selbsthilfegruppen, vorrangig mittels Jahresverträgen, genutzt. Das Haus ist mit einer monatlichen Belegung von 74% gut ausgelastet, 30% dieser Belegung gehen auf die Schulen zurück.

Die **Angebote der Generation 60 plus** wurden 2012 nur noch sehr selten genutzt und letztendlich ganz aufgelöst.

Der **Arbeitskreis „Leben und Wohnen im Alter im Stadtteil Mitte-Ost“** hat zur 10-jährigen Jubiläumsfeier des Bürgerhaus Mitte in städtischer Hand den „Wegweiser für ältere Menschen im Stadtteil Mitte-Ost, Neustadt und Michelsberg“ herausgegeben.

Neue Angebote in 2012

Unter der Leitung von Ayhan Coskun wurde der Chor VUSLAT gegründet. Mitinitiatorinnen waren einige Frauen von Toprak Ana, weitere folgten. Das Angebot richtet sich an alle Frauen, die Spaß am Gesang in türkischer Sprache haben.

Fast gleichzeitig fand sich unter der Leitung von Mustafa Harman und Mitgliedern des türkischen Elternbeirates ein gemischter Chor hier im Hause, ergänzt durch Instrumentalunterricht für Kinder.

Veranstaltungen des Hausmanagements

Im Vordergrund stand 2012 die Organisation des „10-jährigen Jubiläums des Bürgerhaus Mitte“, welches Ende September mit Unterstützung von engagierten Bürgerinnen und Bürgern sowie Nutzern des Hauses gefeiert wurde. Die Photoshow „Vorher-Nachher“ dokumentierte die Veränderungen des Hauses am sichtbarsten. Die kulturellen Beiträge der Nutzerinnen und Nutzer des Hauses gaben uns einen tieferen Einblick in deren inhaltliche Arbeit.

Veranstaltungen in Kooperation mit Anderen

Neujahrsempfang der Kontaktstelle Migration der Stadt Ulm und dem Hausmanagement

FLOHMARKT mit Gartenfest, organisiert von der RPG Mitte-Ost, dem Tafelladen und dem Hausmanagement. 150 Besucher erfreuten sich bei schönstem Wetter dem bunten Flohmarktreiben und ließen sich Grillwürste, Steaks und Salat vom Tafelladen zubereitet schmecken.

Veranstaltungen auf Mietbasis

- Adventsmärkte der Gruppen
- Bürgerinformationsveranstaltungen
- Lesungen der Buchhandlung Eichhorn
- Musikveranstaltungen und
- Theateraufführungen verschiedener Nationalitäten
- Vereinsversammlungen
- Vorträge unterschiedlichster Sparten

Die vielfältige derzeitige Nutzung des Hauses

(weitgehendst mittels Jahresverträgen):

- ❖ Abenteuer Lesen (Geschäftsstelle)
- ❖ Arbeitskreis „Leben und Wohnen im Alter in Mitte-Ost“
- ❖ Arbeitskreis Neustadt
- ❖ Aktiv im Alter-Alter schafft Neues
- ❖ Beratung für Suchtkranke

- ❖ Bürgeragentur ZEBRA e. V.
(Hausmanagement und Stadtteilarbeit)
- ❖ Buchhandlung Eichhorn
- ❖ Cafe-Treff für Psychiatrieerfahrene
- ❖ Cafetreff Rehaverein Ulm/Neu-Ulm
- ❖ Capoeira e. V.
- ❖ Chinesische Schule für Kinder und Jugendliche
- ❖ Cicla e. V.
- ❖ Clearingstelle
- ❖ CULTURA e. V. (Tanz und Theater)
- ❖ ECKANKAR Gesprächskreis
- ❖ FEZA e. V.
- ❖ Frauenring Ulm e. V.
- ❖ Freie evangelische Gemeinde e. V.
- ❖ Humboldt- und Kepler-Gymnasium (Unterricht)
- ❖ Internationaler Bund IB
- ❖ Interkultureller Garten Ulm
- ❖ Internationaler Ausschuss (Geschäftsstelle)
- ❖ Islamische Gemeinschaft e. V.
- ❖ Italienische Konversation
- ❖ Kontaktstelle Migration der Stadt Ulm (Geschäftsstelle)
- ❖ KGSR-Koordinierungsgruppe Stadt Ulm
- ❖ Mensabetrieb über 48 Grad Nord
- ❖ Chor aus Mitgliedern des türkischen Elternbeirates
- ❖ OXFAM
- ❖ Private (Familien)Feiern unterschiedlicher Nationalitäten
- ❖ Regionale Planungsgruppe Mitte-Ost
- ❖ RostFrei
- ❖ Schlagzeugschule DRUMSCENE
- ❖ Schwäbischer Albverein
- ❖ Selbsthilfegruppen
- ❖ Seminare mit steigender Nachfrage
- ❖ Singen mit Toprak Ana und Ayhun Coskun
- ❖ Stadtverwaltung Ulm (Bürgerinformationsgespräche und eigene Sitzungen)
- ❖ Talent-Tauschring-Ulm

- ❖ Theater Solnischko (jetzt: Art Palast für Kinder e. V.)
- ❖ Theater AG Humboldt-Gymnasium
- ❖ Theater AG Kepler-Gymnasium (Unter- und Oberstufe)
- ❖ Theateraufführungen der Schulen und Gruppen im Hause
- ❖ Toprak Ana Frauentreff
- ❖ Tohum Kulturverein
- ❖ Universitätschor Ulm
- ❖ Vorträge
- ❖ Vorstandssitzungen
- ❖ Weihnachtsfeiern

Öffentlichkeitsarbeit

Zweimal im Jahr informieren wir über den Veranstaltungsflyer Bürgerhaus Mitte über aktuelle und offene Angebote sowie Veranstaltungen des Hauses bzw. im Hause.

Der Flyer wird innerhalb des Stadtteils in Briefkästen verteilt, aber auch in öffentlichen Einrichtungen ausgelegt.

Erstellung einer eigenen Homepage fürs Bürgerhaus Mitte

Zur Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit entschloss sich die Bürgeragentur ZEBRA e. V. zur Erstellung einer eigenen Homepage fürs Bürgerhaus Mitte, kombiniert mit der Erneuerung der Homepage der Bürgeragentur ZEBRA e. V.

www.buergerhausmitte-ulm.de

www.zebra-ulm.de

Angelika Torer

Hausmanagement Bürgerhaus Mitte

Bürgerhaus Mitte Jahresbericht 2013

Das Hausmanagement im Bürgerhaus Mitte wurde im Jahr 2013 im Auftrag der Stadt Ulm von der Bürgeragentur ZEBRA e. V., personell von Angelika Torer, im Rahmen einer 50%-Stelle durchgeführt.

Das Bürgerhaus Mitte ist zum einen Treffpunkt und Begegnungsstätte, zum anderen beinhaltet es neben vielen Geschäftsstellen auch das Stadtteilbüro Mitte-Ost. Es wird multifunktional von umliegenden Schulen, engagierten Bürgerinnen und Bürgern sowie zahlreichen Gruppierungen, Vereinen, Institutionen und Selbsthilfegruppen, vorrangig mittels Jahresverträgen, genutzt.

2013 wurden drei neue Jahresverträge abgeschlossen, einer wurde seitens der Nutzer aufgelöst.

Die Anfragen nach Seminarräumen sind stark angestiegen, konnten aufgrund der Belegung durch die Schulen aber nur begrenzt angenommen werden.

Fortbildungen des Hausmanagements

Berufsbegleitend hat Angelika Torer von Oktober 2012 – Juli 2013 das Fortbildungsangebot der Frauenakademie in der Ulmer Volkshochschule, „Transkulturelles und interreligiöses Lernhaus der Frauen“ in Anspruch genommen.

Teilweise Barrierefreiheit im Bürgerhaus

Was lange währt, wird endlich gut und so gibt es endlich wenigstens eine teilweise Barrierefreiheit im Bürgerhaus Mitte. Und zwar über den Aussenauzug des Tafelladens für geh-eingeschränkte Kundschaft. Im Zuge der Montage dieses Aufzuges entschloss sich die Stadt Ulm den Durchbruch zum Erdgeschoß ins Bürgerhaus Mitte zu finanzieren und hat dies auch gleich in die Tat umgesetzt. In erster Linie soll dieser Durchbruch gehbehinderten Menschen den Zugang zum Bürgerhaus ermöglichen. Wir möchten den Neujahrsempfang am 17. 01. 2014 nutzen, diese Tür erstmals zu öffnen und alle einzuladen und

hoffen so die Hemmschwelle der Tafelladenskundschaft, die Angebote im Bürgerhaus Mitte wahrzunehmen, etwas zu senken.

Veranstaltungen des Hausmanagements
Brunch mit Film, unterstützt von der Freien Evangelischen Gemeinde.

Kulturnachmittage im Rahmen der Generation 60 plus, Aktiv im Alter-Alter schafft Neues wurden leider mit sehr geringer Besucherzahl angenommen.

Orientalischer Abend mit Sirius, unterstützt von der Frauengruppe Toprak Ana zog zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus dem Stadtteil und der näheren Umgebung an.

Großer Adventsmarkt im Bürgerhaus Mitte, mit zahlreichen Gruppierungen, Vereinen, Institutionen, Bürgerinnen und Bürgern des Stadtteils Mitte-Ost und Neustadt sowie Nutzern des Bürgerhaus Mitte.

Veranstaltungen in Kooperation mit Anderen

Neujahrsempfang der Kontaktstelle Migration der Stadt Ulm und dem Hausmanagement

Karlsplatzfest im Rahmen der Stadtteilarbeit, unterstützt von der RPG Mitte-Ost und zahlreichen Gruppierungen, Vereinen, Institutionen des Stadtteils Mitte-Ost und Neustadt sowie Nutzern des Bürgerhaus Mitte

NACHTFLOHMARKT in Kooperation mit dem Tafelladen war auch in diesem Jahr sehr gut besucht.

Veranstaltungen auf Mietbasis

- Bürgerinformationsveranstaltungen
- Familienfeiern
- Lesungen der Buchhandlung Eichhorn
- Musikveranstaltungen und
- Theateraufführungen unterschiedlichster Nationalitäten
- Vereinsversammlungen
- Vorträge unterschiedlichster Sparten

Die vielfältige derzeitige Nutzung des Hauses:

- ❖ Abenteuer Lesen (Geschäftsstelle)
- ❖ Arbeitskreis „Leben und Wohnen im Alter in Mitte-Ost
- ❖ Arbeitskreis Neustadt
- ❖ Aktiv im Alter-Alter schafft Neues
- ❖ Beratung für Suchtkranke
- ❖ Bürgeragentur ZEBRA e. V. (Hausmanagement und Stadtteilarbeit)
- ❖ Buchhandlung Eichhorn
- ❖ Cafe-Treff für Psychiatrieerfahrene
- ❖ Cafetreff Rehaverein Ulm/Neu-Ulm
- ❖ Capoeira e. V.
- ❖ Chinesische Schule für Kinder und Jugendliche
- ❖ Cicla e. V.
- ❖ Clearingstelle
- ❖ CULTURA e. V. (Tanz und Theater)
- ❖ ECKANKAR Gesprächskreis
- ❖ FEZA e. V.
- ❖ Frauenring Ulm e. V.
- ❖ Freie evangelische Gemeinde e. V.
- ❖ Humboldt-und Kepler-Gymnasium (Unterricht)
- ❖ Internationaler Bund IB
- ❖ Interkultureller Garten Ulm
- ❖ Internationaler Ausschuss (Geschäftsstelle)
- ❖ Islamische Gemeinschaft e. V.
- ❖ Italienische Konversation
- ❖ Kontaktstelle Migration der Stadt Ulm (Geschäftsstelle)
- ❖ KGSR-Koordinierungsgruppe Stadt Ulm
- ❖ Mensabetrieb über 48 Grad Nord
- ❖ Chor aus Mitgliedern des türkischen Elternbeirates
- ❖ OXFAM
- ❖ Private Feiern
- ❖ Regionale Planungsgruppe Mitte-Ost
- ❖ RostFrei
- ❖ Schlagzeugschule DRUMSCENE
- ❖ Schwäbischer Albverein
- ❖ Selbsthilfegruppen
- ❖ Seminare mit steigender Nachfrage
- ❖ Singen mit Toprak Ana und Ayhun Coskun
- ❖ Stadtverwaltung Ulm (Bürgerinformationsgespräche und eigene Sitzungen)
- ❖ Talent-Tauschring-Ulm
- ❖ Theater Solnischko (jetzt: Art Palast für Kinder e. V.)
- ❖ Theater AG Humboldt-Gymnasium
- ❖ Theater AG Kepler-Gymnasium (Unter- und Oberstufe)
- ❖ Theateraufführungen der Schulen und Gruppen im Hause
- ❖ Toprak Ana Frauentreff
- ❖ Universitätschor Ulm
- ❖ Vorträge
- ❖ Vorstandssitzungen
- ❖ Weihnachtsfeiern

Ausblick 2014

2014 gründen einige Absolventinnen des Lernhauses der Frauen die **Interkulturelle Kreativwerkstatt** mit **zunächst drei offenen Angeboten**.

In Kooperation mit einigen Kindertageseinrichtungen des Stadtteils **Mitte-Ost und Neustadt** findet 2014 erstmals ein **Kinderkleider- und Spielzeugbazar** statt.

www.buergerhausmitte-ulm.de

Angelika Torer

Hausmanagement Bürgerhaus Mitte

Bürgerzentrum Wiblingen Jahresbericht 2012

Seit Juni 2012 ist Eva Mössner, nach einer einjährigen Beurlaubung wieder für das **Hausmanagement im Bürgerzentrum Wiblingen** (50% Stelle) zuständig. Während ihrer Beurlaubung wurde sie bis Ende Mai 2012 von Birgit Wegele-Hehl und Angelika Torer vertreten, die sich die Aufgabe des Hausmanagements geteilt haben.

Das Bürgerzentrum Wiblingen ist seit seinem Umbau und der verstärkten Öffnung ab Juli 2009 (neues Nutzungskonzept) zu einem lebendigen Haus für die Bürgerschaft in Wiblingen geworden und erfährt zunehmend Zulauf von Besucherinnen und Besuchern aus den unterschiedlichsten Bereichen. Es wird gerne als Treffpunkt und Veranstaltungsort angenommen. Dabei spielt das Bürgertreff-Cafe, das dreimal die Woche ehrenamtlich betrieben wird, eine wesentliche Rolle und erfährt immer größerer Beliebtheit und verbucht zunehmend mehr Stammgäste.

Wichtige Kooperationspartner im Haus sind der Generationentreff Wiblingen, die Regionale Planungsgruppe Wiblingen, der Tannenhof Ulm (LWV Eingliederungshilfe), die Begegnungsstätte im Bürgerzentrum sowie ein verlässlicher Stab an ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Gemeinsam werden die Weiterentwicklungen im Haus (z.B. weiterer Ausbau des Bürgertreffs) sowie hauseigene Veranstaltungen geplant und umgesetzt.

Das Programmangebot wächst - insbesondere für die Generation 50plus, Dank des Generationentreffs Wiblingen und dem Kursangeboten der Familienbildungsstätte (seit 2011 im Haus).

Eine Übersicht über alle Angebote im Haus gibt ein **Programmheft**, das alle vier Monate erscheint.

Eine Besonderheit im Haus stellt der seit September 2010 laufende **Schülermensa-**

Betrieb dar. Das Haus wird seither wochentags über in der Mittagszeit von 11 Uhr bis 14 Uhr von Schülerinnen und Schülern der umliegenden Schulen dominiert, die im großen Saal des Bürgerzentrums zu Mittag essen. Nach Fertigstellung der neuen Küche wurden im Schuljahr 2012/2013 die Schüler der Grundschule am Tannenplatz (ca. 100) und eine Gruppe aus der Regenbogenschule (ca. 11) verköstigt. An drei Tagen nahmen sie am Essen von Realschule und Gymnasium, das von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen zubereitet wird, teil, an zwei Tagen wurden sie von einem Caterer versorgt. Die Betreuung erfolgte durch Kräfte der Grundschulen, unterstützt durch AWO-Kräfte, die das Auf- und Abstuhlen des Multifunktionsssaales, der Raumreinigung und Geschirreinigung übernommen haben. Der Essenspreis für die Schüler lag pro Essen bei 2,50 Euro.

Menschen mit internationalen Wurzeln nutzten die Räume im Bürgerzentrum, wie in 2011 auch schon, für private Familienfeiern, wie Henna-Abende, Beschneidungsfeste, Hochzeiten sowie Geburtstage. An drei Tagen pro Woche nutzten sie einen Raum als Teilnehmerinnen des Sprachkurses der Kontaktstelle Migration. Ab Mitte 2012 stand das Sprachkursangebot in unserem Haus nicht mehr zur Verfügung. Angebote, welche auch Menschen aus dem Stadtteil nutzen könnten, gab es in Wiblingen von Menschen mit internationalen Wurzeln nicht.

Menschen mit Behinderungen aus dem Tannenhof Ulm (LWV Eingliederungshilfe) nutzen den Bürgertreff einmal die Woche für ein Frühstückstreff für ihre Bewohnerinnen und Bewohner und für Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils. Bei Veranstaltungen des Hausmanagements in Kooperation mit dem Tannenhof Ulm (LWV Eingliederungshilfe) haben die Bewohnerinnen und Bewohner des Tannenhof Ulm (LWV Eingliederungshilfe) mitgewirkt.

Einige Veranstaltungen des Berichtsjahres 2012 werden nachfolgend aufgeführt

Arbeitskreis Leben und Wohnen im Alter in Wiblingen - Der Arbeitskreis initiiert von der Stadtteilkoordination Wiblingen, tagte regelmäßig im Bürgerzentrum Wiblingen.

Gospelkonzert mit Siyou

Siyou begeisterte im März ca. 200 Besucher mit ihrem Gospelkonzert und bescherte dem Publikum einen wunderbaren Abend. Die Stadtteilkoordination organisierte dieses Benefizkonzert in Kooperation mit der RPG Wiblingen, wobei ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freien Eintritt hatten.

Kleider - und Spielzeugbazar

Der Kleider- und Spielzeugbazar fand zweimal (im Frühjahr und im Herbst) im Bürgerzentrum statt. Es ist ein Kooperationsprojekt des Hausmanagement mit ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen. 20% des Verkaufspreises werden immer für einen sozialen Zweck im Stadtteil gespendet. Der Bazar ist über Wiblingen hinaus aufgrund des großen und gut sortierten, vielfältigen Angebotes bekannt und viele Familien freuen sich darauf.

Mobiles Pass-Studio

Im Sommer 2011 als Projekt gestartet, fand das Mobile Pass-Studio so großen Zuspruch, dass es im Jahr 2012 als dauerhaftes Angebot im Haus integriert wurde. Einmal die Woche bestand hier die Möglichkeit, ohne Voranmeldung seine Passbilder machen zu lassen.

Internationales Fest auf dem Marktplatz am Tannenplatz "Wiblingen feiert seine Kulturen"

Wie in den vergangenen Jahren fand auch dieses Jahr wieder das Fest der Kulturen auf dem Marktplatz statt. Die vielen Besucher waren wieder begeistert vom bunten Rahmenprogramm und den internationalen Spezialitäten-Ständen. Veranstalter: Stadtteilkoordination in Kooperation mit der RPG Wiblingen, der OASE 65, dem Verein für internationale Begegnung sowie dem Hausmanagement.

Winzerfest im Bürgerzentrum Wiblingen

Highlight des diesjährigen Winzerfestes war die Eröffnung der Ausstellung "Kunst der Generationen". Die Ausstellung wurde von der Stadtteilkoordination organisiert, Kooperationspartner waren die RPG Wiblingen, der Generationentreff Wiblingen, Wiblinger Schulen und der Tannenhof Ulm (LWV Eingliederungshilfe). Viele Wiblinger Bürgerinnen und Bürger, Familien, Freunde und Bekannte nahmen auch am diesjährigen Winzerfest wieder teil.

Gesundheitstag des TV Wiblingen

Der Gesundheitstag fand dieses Jahr zum dritten Mal statt. Wie in vergangenen Jahren, fanden sich wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher dazu ein. Der Gesundheitstag ist eine Kooperationsveranstaltung des TV Wiblingen und dem Hausmanagement.

Dankeschönfeste für Bürgerschaftliches Engagement im Hause

Dreimal im Jahr fand ein Fest als Dankeschön für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter statt, die in ganz individueller Art und Weise, mit viel Kreativität unser Haus beleben. Das Fest wird von der Stadtteilkoordination und dem Hausmanagement organisiert und finanziert.

Eva Mössner

Hausmanagement
Bürgerzentrum Wiblingen

Bürgerzentrum Wiblingen Jahresbericht 2013

Für das **Hausmanagement im Bürgerzentrum Wiblingen** ist Eva Mössner (50% Stelle) zuständig. Vertreten wurde sie im Zeitraum Januar bis März 2013 durch Frau Wegele-Hehl und Frau Torer.

Das Bürgerzentrum war auch in 2013 beliebter Treffpunkt für die Bürgerschaft aus Wiblingen und ein Ort für Veranstaltungen aus unterschiedlichen Bereichen.

Wichtige Kooperationspartner im Haus sind, wie in den Jahren zuvor, die Stadtteilkoordination, die Regionale Planungsgruppe Wiblingen, der Generationentreff, der Tannenhof Ulm (LWV Eingliederungshilfe), die Begegnungsstätte sowie ein verlässlicher Stab an ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Gemeinsam werden die Weiterentwicklungen im Haus (z.B. weiterer Ausbau des Bürgertreffs) sowie hauseigene Veranstaltungen geplant und umgesetzt.

Das **Bürgertreff-Cafe** trägt wesentlich zur Belegung des Hauses bei. Die Akteure im Haus waren bemüht das Cafe weiter auszubauen. Im Frühsommer wurde eine Außenbestuhlung angeschafft und die Betreiberzeiten ausgeweitet. Das Cafe ist nun zusätzlich einmal die Woche am Nachmittag geöffnet. Im Sommer, beim schönen Wetter, fand der Cafebetrieb draußen statt, zur Freude vieler Besucherinnen und Besucher und der benachbarten Kirchen.

Das **Programm** im Haus war vielfältig, mit rund 20 Kursen des Generationentreffs, sowie ungefähr der gleichen Anzahl von Angeboten der Familienbildungsstätte. Eine Übersicht über alle Angebote gibt ein **Programmheft**, das alle vier Monate erscheint.

Weiterhin fanden im Bürgerzentrum Feste und Aufführungen statt, die von örtlichen Vereinen, wie z.B. dem TV Wiblingen oder dem Musikverein jedes Jahr organisiert werden.

Auch hauseigene Veranstaltungen, wie z.B. das Winzerfest oder das Fest der Kulturen gehören zur festen Größe im Bürgerzentrum und erfreuen sich großer Beliebtheit. Die hauseigenen Feste werden mit einem festen Stab an ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ausgerichtet, ohne die, die Durchführung der Veranstaltungen nicht möglich wäre.

Menschen mit internationalen Wurzeln

nutzten die Räume im Bürgerzentrum Wiblingen, wie in 2012 auch schon, für private Familienfeiern, wie Henna-Abende, Beschneidungsfeste, Hochzeiten sowie Geburtstage.

An einem Tag pro Woche nutzten Teilnehmerinnen einen Raum für das Cafe Aleman, ein neues Angebot im Haus seit Februar 2013.

Angebote, welche auch Menschen aus dem Stadtteil nutzen könnten, gab es in Wiblingen von Menschen mit internationalen Wurzeln nicht.

Menschen mit Behinderungen

des Tannenhofs Ulm, nutzen den Bürgertreff einmal die Woche für ein Frühstückstreff für ihre Bewohnerinnen und Bewohner sowie für Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils. Bei Veranstaltungen des Hausmanagements in Kooperation mit dem Tannenhof Ulm (LWV Eingliederungshilfe) haben die Bewohnerinnen und Bewohner des Tannenhof Ulm (LWV Eingliederungshilfe) mitgewirkt.

In der **Schülermensa** ging die gemeinsame Verköstigung von Realschule, Gymnasium und Grundschulen bis Ende des Schuljahres 2012/2013 weiter. Da der Ausbau der Grundschule am Tannenplatz zur Ganztageschule aber weiter voran geschritten ist und damit ca. 40 Schüler als Esser dazu kamen, war das Konzept für den Mensaverein nicht mehr tragbar. In Absprache mit der Abteilung Bildung und Sport der Stadt Ulm wurden Schüler der Grundschule in die Katholische Kirchengemeinde St Franziskus ausgelagert und von einem Caterer an fünf Tagen versorgt. Die Essenszahlen der beiden Sekundarschulen haben daraufhin wieder kontinuierlich zugenommen und liegen nun

zwischen 60 und 130 Portionen an drei Tagen die Woche.

Einige Veranstaltungen des Berichtsjahres 2013 werden nachfolgend aufgeführt:

Cafe Aleman Wiblingen

Deutsch sprechen im Cafe Aleman

Seit Februar treffen sich Frauen mit internationalen Wurzeln einmal pro Woche am Freitag im Bürgerzentrum um gemeinsam "Deutschsprechen zu lernen". Das Angebot ist kostenlos und wird von Frau Pfalzer (Quartierssozialarbeit) begleitet.

Offener Lerntreff für Schüler und Schülerinnen ab der 5. Klasse von Werkrealschulen, Realschulen, Gymnasien

Im September 2013 wurde im Haus ein Offener Lerntreff eingerichtet. Dort können beispielsweise Fragen in bestimmten Unterrichtsfächern geklärt werden oder man findet eine Unterstützung bei der Vorbereitung einer GFS oder auf eine Klassenarbeit. Für Recherchen im Internet steht ein PC zur Verfügung. Der offene Lerntreff findet jeden Mittwoch und Freitag statt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Arbeitskreis Leben und Wohnen im Alter in Wiblingen - Der Arbeitskreis, initiiert von der Stadtteilkoordination Wiblingen tagt regelmäßig im Bürgerzentrum Wiblingen.

Kleider- und Spielzeugbazar

Der Kleider- und Spielzeugbazar fand zweimal (im Frühjahr und im Herbst) statt. Es ist ein Kooperationsprojekt des Hausmanagements mit ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen. 20% des Verkaufspreises wurden für einen sozialen Zweck in Stadtteil gespendet.

Ostermarkt

Das Hausmanagement hat im März gemeinsam mit der Stadtteilkoordination und den Kooperationspartnern RPG Wiblingen, Tannenhof Ulm (LWV Eingliederungshilfe), Generationentreff, und der Begegnungsstätte einen Ostermarkt mit über zwanzig Ständen, Kinderprogramm und Bewirtung zur Freude der rund 200 Besucher organisiert. Aufgrund großen

Interesses wird der Ostermarkt nächstes Jahr wieder aufgelegt.

Tobi van Deisner - Iron Latex man

Im Juni präsentierte Tobi van Deisner seine einzigartige Show, eine Mischung aus Improvisation, Zauber- und Ballonkunst und begeisterte rund 150 Zuschauer. Der Eintritt war frei. Es war eine Kooperationsveranstaltung des Hausmanagements mit der RPG Wiblingen.

Internationales Fest auf dem Marktplatz am Tannenplatz "Wiblingen feiert seine Kulturen" - Das Fest wurde sorgfältig vorbereitet und musste kurzfristig aufgrund eines Dauerregens abgesagt werden.

Winzerfest im Bürgerzentrum Wiblingen

Viele Wiblinger Bürgerinnen und Bürger, Familien, Freunde und Bekannte nahmen auch am diesjährigen Winzerfest wieder teil. Das Winzerfest ist ein Kooperationsprojekt des Hausmanagements und der Stadtteilkoordination mit den Kooperationspartnern Begegnungsstätte im Bürgerzentrum, der RPG Wiblingen, Generationentreff, Tannenhof Ulm (LWV Eingliederungshilfe).

Familienfrühstück im Bürgertreff-Cafe

Eingeladen waren alle Familien (Groß und Klein, Jung und Alt). Zum ersten Familienfrühstück umrahmt mit einem tollen Kinderprogramm sowie abschließender Theateraufführung für die Kleinen kamen rund 30 Personen. Das Familienfrühstück wurde von Mitarbeiterinnen der Begegnungsstätte im Bürgerzentrum organisiert und gemeinsam mit der Stadtteilkoordination und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen durchgeführt.

Dankeschönfeste für Bürgerschaftliches Engagement im Hause

Drimal im Jahr fand für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein Dankeschönfest statt, organisiert von der Stadtteilkoordination und dem Hausmanagement..

Eva Mössner

Hausmanagement Bürgerzentrum Wiblingen

Bürgertreff Böfingen

Der Bürgertreff Böfingen ist im kleinsten Sozialraum in Ulm auch das kleinste städtische Bürgerzentrum. Er befindet sich in einem früheren Ladengeschäft mitten im Einkaufszentrum des Stadtteils und verfügt lediglich über zwei Veranstaltungsräume, nämlich das Foyer mit offener Küche von ca. 80 qm und einem Besprechungszimmer im UG von etwa 30 qm, zusätzlich befinden sich dort im Flur sechs PC-Arbeitsplätze. Im gleichen Haus im Obergeschoß befinden sich die Büros des Kommunalen Sozialen Dienstes, die Mitarbeiterin des Sozialen Dienstes für Ältere hat wöchentlich dort eine Sprechstunde und im Untergeschoss hat der Mitarbeiter der AWO, der für die Mobile Jugendarbeit des Stadtteils zuständig ist, sein Büro.

Jährlich kommen ca. 5000 Besucher in den Bürgertreff. Dabei handelt es sich fast ausschließlich um Böfinger Bürger aus dem Kerngebiet. Die B 19 trennt nicht nur optisch "Alt-Böfingen" von den Wohngebieten Eichenplatz und Eichberg, sondern auch ideell. Die Bewohner des Eichbergs z.B. nutzen eher die Angebote des Eichbergtreffs, Bewohner des Eichenhangs sind unter den Besuchern des Bürgertreff und auch im Eichbergtreff kaum vertreten.

Die Stelleninhaberin für das Hausmanagement nimmt im Rahmen einer 70% Stelle gleichzeitig die Stadtteilkoordination (25%) und das Ressourcenmanagement für den Sozialraum wahr (30%).

Da der Bürgertreff keinen Hausmeister hat, der bei Veranstaltungen mithilft (Bestuhlung etc), das Gelände rund ums Haus sauber hält und kleinere Reparaturen erledigt, nimmt eine ehrenamtliche Kraft im Rahmen des "Freiwilligendienstes aller Generationen" diese Aufgaben wahr. Eine weitere ehrenamtliche Kraft begleitet regelmäßig die Seniorenarbeit im Haus und übernimmt Aufgaben im hauswirtschaftlichen Bereich.

Im "Böfinger Bürgerblättle", der Stadtteilzeitung der Regionalen

Planungsgruppe, die flächendeckend in alle Haushalte verteilt wird, werden die aktuellen Angebote und die entsprechenden Termine des Hauses veröffentlicht. Unter der Rubrik "aus dem Bürgertreff" wird über die Veranstaltungen berichtet.

Jahresbericht 2012/13

Wöchentlich fanden regelmäßig im Haus 10 - 15 Veranstaltungen statt. Diese waren entweder vom Hausmanagement initiiert und durchgeführt oder wurden unterstützt und begleitet oder wurden von engagierten Bürgern weitgehend selbständig veranstaltet.

In den Jahren 2012/2013 fanden regelmäßig statt

- Café Kanne

Die Idee entstand vor über sechs Jahren aus dem Gedanken, dass es damals im ganzen Stadtteil, und besonders im zentral gelegenen Einkaufszentrum, kein Café gab, in dem man sich zwanglos und zu moderaten Preisen treffen konnte. Das Café Kanne hat jeden Montag geöffnet und wird von einem festen Team Ehrenamtlicher betrieben, es gibt Kaffee und selbstgebackenen Kuchen zu äußerst zivilen Preisen. Die Besucher setzen sich aus allen Altersgruppen zusammen, viele von ihnen kommen regelmäßig jede Woche. Nachdem aus dem Team im Lauf der Jahre einige ausgeschieden waren, konnten durch Zeitungsartikel und Aufrufe in der Stadtteilzeitung erfreulicherweise wieder neue Kräfte gewonnen werden, so dass der Cafébetrieb wie gewohnt weiter laufen kann.

- PC-Kurs

Dieses Angebot ist offen für alle, wird aber überwiegend von Personen aus dem Stadtteil ab etwa 70 Jahren besucht (der älteste Teilnehmer ist über 80 Jahre alt). Eine Gruppe von fünf Ehrenamtlichen hilft hier jede Woche mit Rat und Tat zu allen Fragen über PC und Internet. Der überwiegende Teil der Besucher kommt regelmäßig, einige kommen aber auch

immer nur punktuell, um sich bei bestimmten Problemstellungen helfen zu lassen. Durch die Anschaffung von neuen PCs und Laptops ist inzwischen dieser Kurs auch technisch wieder auf dem neuesten Stand. Als besonders gut und hilfreich empfinden es die Teilnehmer dabei, dass der Kurs nicht in Unterrichtsform stattfindet, sondern die Kursleiter ganz individuell jeden Einzelnen unterstützen. Besonders die Älteren schätzen außerdem, dass es dieses Angebot praktisch vor der Haustüre gibt und lange Anfahrtswege dadurch wegfallen.

- Café Aleman

Die vom Bundesministerium geförderten Deutschkurse für Migrantinnen fordern eine Mindestteilnehmerzahl von 10 - 12 Teilnehmerinnen, damit ein Kurs überhaupt zustande kommt. Die Praxis zeigt jedoch, dass es oft besser ist, zuerst ein Angebot einzurichten und dann weitere Teilnehmer dafür zu gewinnen. Nachdem im Jahr 2012 nur kleinere Ersatzangebote verfügbar waren, konnte ab 2013 erfreulicherweise eine gute Alternative eingerichtet werden. Zwei von der vh ausgebildeten sog. "Kulturmittlerinnen" bieten jetzt einmal wöchentlich unter dem Motto "Café Aleman - Deutsch sprechen mit Spaß" einen kostenlosen niederschweligen Kurs an. Dieser hat sich inzwischen sehr gut etabliert, wird regelmäßig von 8 - 10 Teilnehmerinnen besucht und schließt damit eine echte Angebotslücke im Stadtteil.

- Internationaler Frauentreff

Hier kommen jede Woche Frauen verschiedener Nationen zum gemeinsamen Frühstück zusammen, um sich auszutauschen, Informationen aus anderen Kulturen zu erfahren und sich über alltagspraktische Themen zu unterhalten. Da die Gespräche in Deutsch stattfinden, bietet sich hier gleichzeitig ein gutes Übungsfeld für Frauen mit Migrationshintergrund. So gibt es einige Frauen, die am Donnerstag den Deutschkurs besuchen, um gezielt zu lernen und am Dienstag den Frauentreff, um das Gelernte ganz praktisch zu üben.

- Seniorencafé

Das Seniorencafé, das zwei Mal wöchentlich stattfindet, hat Besucher im Alter zwischen 65 und 90 Jahren. Die meisten von ihnen sind alleinlebend und haben nur begrenzte finanzielle Möglichkeiten. Für sie gehört der Besuch im Bürgertreff zum festen wöchentlichen Programm. Hier werden mit viel Freude Gesellschaftsspiele gespielt, ein Film angeschaut, einer der Teilnehmer spielt ab und zu auf seinem Akkordeon oder es gibt einfach nur nette Unterhaltungen. Auch die gemeinsamen Geburtstagsfeiern sind inzwischen wichtige Programmpunkte im Jahreslauf, ebenso wie Faschings- und Weihnachtsfeier.

- Regionale Planungsgruppe

Die RPG nutzt den Bürgertreff für ihre verschiedenen Arbeitskreise und Veranstaltungen. Von hier aus wird auch das "Böfinger Bürgerblättle" regelmäßig in alle 5 500 Böfinger Haushalte verteilt.

Weitere Veranstaltungen im Haus sind jedes Jahr der sog. "Böfinger Besen", ein Herbstfest, das von einer Gruppe Ehrenamtlicher mit großem Engagement geplant und durchgeführt wird. 2013 fand dieses Fest bereits zum zehnten Mal statt und erfreut sich immer wieder großer Beliebtheit. Um auch Kinder besser mit einzubeziehen, durften diese beim letzten Fest Rübengeister schnitzen und anschließend in einem kleinen Umzug herumtragen, was auf Anhieb sehr gut angenommen wurde.

Die ca. 35 ehrenamtlichen Austräger des **Böfinger Bürgerblättle** werden alljährlich zum "Blättlesfest" eingeladen. Die Austräger kommen gerne und freuen sich sehr, dass ihr Engagement so wertgeschätzt wird.

Des Weiteren laden der Bürgertreff und das Team des Café Kanne jedes Jahr eine Klasse der Gustav-Werner-Schule zum Pizzateffen ein - dies als kleines Dankeschön, weil diese Klasse regelmäßig jede Woche einen Kuchen für das Café Kanne bäckt und jede Woche Getränke und anderes für den Bürgertreff einkauft.

Darüber hinaus treffen sich im Bürgertreff regelmäßig Gruppen, die sich weitgehend selbständig organisieren. So gibt es eine Gesangsgruppe, es gibt Konversationsgruppen in Englisch, Französisch und Italienisch und einen Malkurs. Eine kleine Gruppe der "Freien evangelischen Gemeinde" kommt jeden Sonntag zum Gebetskreis. Die Gruppe von "Aktion Friedensdorf" trifft sich hier regelmäßig, ebenso die Böfinger Gruppe des BUND. Neu dazugekommen ist eine Bauherrngemeinschaft, die im Neubaugebiet Lettenwald in Eigenregie ein mehrgeschossiges Projekt bauen will und den Bürgertreff für die umfangreichen Vorbesprechungen nutzt.

An den Wochenenden wird der Bürgertreff oft und gerne, überwiegend von Böfingern, für **Familienfeiern** gemietet. Sie nutzen gerne das Angebot, für einen größeren Familien - oder Freundeskreis (maximal bis zu ca. 35 Personen) hier ein Fest ausrichten zu können und die finanzielle Belastung dabei nicht allzu hoch ist, da man alle Speisen und Getränke selbst mitbringen kann.

Im Stadtteil fungiert das Haus gleichzeitig als **Anlauf- und Auskunftsstelle** für Fragen und Informationen aller Art. (Wo gibt es hier...? Kann man hier...? Wo bekomme ich Hilfe bei?). Die offen ausliegende Tageszeitung wird regelmäßig von mehreren Personen gelesen. Die Programme des Sportvereins und die Mitteilungsblätter der beiden Kirchengemeinden liegen aus und mit Plakaten und Flyern wird auf Veranstaltungen aller Art hingewiesen, wobei besonders die Veranstaltungen beworben werden, die im Stadtteil stattfinden.

Neben den beiden Kirchengemeinden und dem VfL als Sportverein gibt es in Böfingen keine weiteren Vereine oder Institutionen, die für Menschen, die nicht im Berufsleben stehen bzw. außerhalb der Arbeitszeit Platz und Raum für Begegnungen bieten. Mit seiner zentralen Lage im Einkaufszentrum hat der Bürgertreff deshalb eine wichtige Funktion im Stadtteil, damit Menschen

verschiedener Herkunft und Interessenslagen sich wiederfinden können, sich informieren und engagieren können und so zu einem guten sozialen Klima beitragen.

Gudrun Lassernig
Hausmanagement Bürgertreff Böfingen

Weststadthaus Jahresbericht 2012

Das Bürgerzentrum Weststadthaus, ist seit 12 Jahren ein beliebter Treffpunkt für Alt und Jung verschiedenster Kulturen, sowie ein Ort für Veranstaltungen aus unterschiedlichen Bereichen. Die Nutzungen von Stadtteilgruppen, Selbsthilfegruppen, Vereinen sowie Angebote von vh (Volkshochschule) und fbs (Familienbildungsstätte) konnten im gewohnten Verhältnis und Anzahl verzeichnet werden. Auch die Mitgliedsverbände der AG West e.V. nutzten die Räumlichkeiten. Die in der Betriebsträgervereinbarung mit der Stadt gestellten Anforderungen wurden allesamt erfüllt.

Mittagstisch

An vier Tagen in der Woche gibt es den Mittagstisch für Jung und Alt, der sehr gerne und zahlreich in Anspruch genommen wird. Die Zubereitung der Speisen erfolgt durch zwei Köchinnen der AG West und Mitarbeiterinnen des Grünen Zweigs. Die Arbeiten im Thekenbereich werden von ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen abgedeckt.

Café International

Das Café International ist ein wöchentlicher Treff für Eltern mit ihren Kindern im Weststadthaus. Jeden Dienstagnachmittag zwischen 15 und 17 Uhr wird das Haus von 30 bis 50 Kinder mit ihren Eltern belebt. Die meisten Familien kommen aus der Weststadt und haben internationale Wurzeln. Während die Kinder im Werkraum basteln und malen, genießen die Eltern, überwiegend Mütter, in der Begegnungszone Kaffee, Tee und Kuchen. Sie haben dabei die Gelegenheit mit anderen Besuchern/innen ins Gespräch zu kommen, sich kennen zu lernen und auszutauschen.

An der Theke engagieren sich einige der Besucherinnen ehrenamtlich, während das Basteln im Werkraum von einem festen Team angeleitet wird, einer Werkraumleitung mit 2 Helferinnen und einem Praktikanten.

Das Programm wird von den Kindern gern angenommen und ist in der Regel auch auf Kinder im Kindergartenalter zugeschnitten. Durch die finanzielle Unterstützung des Netzwerkes für Bildungspartner konnten das Donauschwäbische Zentralmuseum, die Stadtteilbibliothek, die KinderTheaterWerkstatt und der Mädchen- und Frauenladen Sie'ste mit besonderen Angeboten ins Programm aufgenommen werden.

Donnerstags-Geschichten

Das wöchentliche Angebot der Donnerstagsgeschichten findet seit mehreren Jahren erfolgreich in Zusammenarbeit mit der Stadtteilbibliothek Weststadt für Kinder ab vier Jahren statt, die Sprachkompetenz und Freude am Umgang mit der Sprache zu fördern. Bis zu 20 Kinder werden über zwei Stunden verlässlich betreut. Begonnen wird in der Bücherei mit dem Vorlesen einer Geschichte, anschließend wird im Werkraum des Weststadthauses gebastelt, gemalt und gespielt. Das Team der Donnerstagsgeschichten besteht aus ehrenamtlichen Vorleserinnen, einer Honorarkraft und weiteren ehrenamtlich Tätigen in der Kinderbetreuung. Koordiniert wird das Angebot von hauptamtlichen Mitarbeiterinnen aus der Stadtteilbibliothek und dem Weststadthaus.

Frühstückstreff

Der Frühstückstreff im Weststadthaus wird als fester Programmpunkt 4 Mal im Winterhalbjahr sonntags von 10 bis 14 Uhr durchgeführt. Nicht nur Familien, sondern alle Menschen im Stadtteil werden angesprochen. Es hat sich bereits ein Stammpublikum herausgebildet. Ein ehrenamtliches Team mit Unterstützung einer hauptamtlichen Mitarbeiterin des Weststadthauses sorgt für das Frühstücksbuffet und ein Angebot für Kinder.

Maltreff für Menschen mit und ohne Behinderung

Aus dem 2009 bis 2010 durchgeführten Projekt „Neue Bausteine - Integration von Menschen mit geistiger Behinderung im Stadtteil“ wurde im Jahr 2011 ein recht erfolgreicher integrativer Maltreff

entwickelt. 2012 konnte der Maltreff weiterhin zwei Kurse zu je acht Treffen mit zwölf Teilnehmern/innen stattfinden. Die Leitung liegt bei der Kunsttherapeutin Jutta Klarer und die KursteilnehmerInnen entrichten eine Gebühr.

Kultur im Weststadthaus

Das am April 2011 angefangene niederschwellige Kulturangebot wurde im 2012 auch weitergeführt. Von sieben ehrenamtlichen und einer hauptamtlichen Mitarbeitern bestehende Arbeitskreis Kultur mehrere Filmabend, eine Autorenlesung und einen Puppentheater organisiert. Je nach Thema kamen bis zu 50 Besucher/innen ins Weststadthaus.

Ferienprogramm – Ostern, Sommer

In Kooperation mit dem project wogama ltd. organisierte das Hausmanagement in den Oster- und Sommerferien zwei Ferienprogramme für Kinder von Mitarbeitern/innen aus vier großen Ulmer Firmen. Erfahrene Jugendarbeiter, unterstützt von jugendlichen Helfern und Helferinnen, begleiteten die Kinder durch die Wochen. Für die Kinder wurde ein buntes Ferienprogramm mit viel Spaß und Abwechslung gestaltet. In den Osterferien nahmen insgesamt 31 Kinder und in den Sommerferien 69 Kinder teil.

Easy Lernclub

Für die Mitarbeiterkinder von Firma Cassidian wurde in Kooperation mit dem project wogama ltd. vor dem Schulanfang ein einwöchiges Englischcamp organisiert. Die Teilnehmer waren zwischen 12 und 16 Jahre alt. Es wurde einer guten Mischung aus Sprachaktionen und Scholenglisch angeboten.

West-Fest

2012 veranstalteten RPG-West, die AG West und ihre Mitgliedsverbände bereits zum 20. Mal das West-Fest. Es gab ein buntes Bühnenprogramm, Angebote für Kinder und ein internationales Speisenangebot unter Beteiligung vieler Einrichtungen und Gruppen aus dem Stadtteil. Das West-Fest war bei sonnigem Wetter gut besucht.

Flohmarkt

Im Frühjahr und Herbst haben wieder die bereits traditionellen Flohmärkte im und

ums Weststadthaus stattgefunden. Neben vielen Flohmarktständen, die von Bürgern und Familien aus ganz Ulm betrieben wurden, sorgten das Weststadthaus team und ehrenamtliche Helfer/innen mit selbstgebackenem Kuchen, Kaffee, Kaltgetränken und Bratwurst für das leibliche Wohl. Jede und jeder konnte stöbern oder einfach entspannt flanieren und sich von den angebotenen Schätzen überraschen lassen.

Kulturenküche im Weststadthaus. Die Projektgruppe Kulturenküche, die seit 2011 im Dichtervierteltreff aktiv ist, war zweimal zu Gast im Weststadthaus. Beide Abende haben aus verschiedenen Ländern stammende Frauen nicht nur ihre landestypischen Essen sondern auch Kleidung und Kultur präsentiert. Eine Musikerin hat beide Abende musikalisch begleitet.

Ausstellungen

Die Fotoausstellung „ Sie verlassen jetzt die Landkarte! – Spuren deutscher Kultur im Donaudreieck“ - in Zusammenarbeit mit dem Donauschwäbischen Zentralmuseum und dem Museum Europäischer Kulturen war drei Monatelang im WSH zu sehen. Sie wurde von Bewohnern und Schulklassen aus dem ganzen Ulmer Raum besucht. Die erfolgreiche Ausstellung wurde mit einer Finissage beendet.

Die bunten und kreativen Ergebnisse aus Maltreff „Abenteuer Farbe und Form“ wurden mit einer Ausstellung im WSH präsentiert. Die hat mit einer Vernissage angefangen.

Religion nebenan

In Kooperation mit den Kirchengemeinden und Moschee-Vereinen im Ulmer Westen führen die AG West und RPG-West den Interreligiösen Dialog weiter. Christen und Muslime begegnen sich im gemeinsamen Gespräch, um religiösen Gemeinsamkeiten auf die Spur zu kommen und die Unterschiede wahrzunehmen. Die im „ Runden Tisch Christen und Muslime“ entstandenen Kontakte sollen aufrecht erhalten und eine jährliche interreligiöse Veranstaltung im Weststadthaus durchgeführt werden.

Weststadthaus Jahresbericht 2013

Mittagstisch

An vier Tagen in der Woche gibt es den Mittagstisch für Jung und Alt, der sehr gerne und zahlreich in Anspruch genommen wird. Die Zubereitung der Speisen erfolgt durch zwei Köchinnen und zwei Küchenhelferinnen der AG West. Die Arbeiten im Thekenbereich werden von ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen abgedeckt.

Café International

Das Café International ist ein wöchentlicher Treff für Eltern mit ihren Kindern im Weststadthaus. Jeden Dienstagnachmittag zwischen 15 und 17 Uhr wird das Haus von 30 bis 50 Kinder mit ihren Eltern belebt. Die meisten Familien kommen aus der Weststadt und haben internationale Wurzeln. Während die Kinder im Werkraum basteln und malen, genießen die Eltern, überwiegend Mütter, in der Begegnungszone Kaffee, Tee und Kuchen. Sie haben dabei die Gelegenheit mit anderen Besucherinnen ins Gespräch zu kommen, sich kennen zu lernen und auszutauschen. Erstmals machte das Café International einen Ausflug in die Kindertheaterwerkstatt zu einer Aufführung und Theaterbesichtigung.

Donnerstags-Geschichten

Das Angebot für Kinder ab vier Jahren möchte die Sprachkompetenz und Freude am Umgang mit der Sprache fördern. Begonnen wird in der Bücherei mit dem Vorlesen einer Geschichte, anschließend wird im Werkraum des Weststadthauses gebastelt, gemalt und gespielt.

SaMi – Spaß am Mittwoch Wörter- und Bastelwerkstatt

Jeden Mittwoch von 15:00 bis 17:00 Uhr wird im Weststadthaus unser neues Projekt SaMi angeboten. In der Wörter- und Bastelwerkstatt soll das bereits bestehende Angebot des „Cafe

International“ für Grundschul Kinder fortgeführt werden.

Im Projekt SaMi werden Kinder zusammengebracht, die Geschichten hören und erfinden, mit Buchstaben Verrücktes anstellen und gemeinsam schöne Dinge basteln wollen. Ganz selbstverständlich lernen sie in der Gruppe, aufeinander zu hören und zuzuhören, wenn ein anderer spricht.

Betreut wird das Projekt von zwei Personen, eine Person mit und eine Person ohne internationale Wurzeln. So kann die Gruppe geteilt werden, während mit einer Gruppe Wortspiele und ähnliches gemacht werden, wird die andere beim Basteln betreut.

Seniorentreff im Weststadthaus

Regelmäßig am letzten Montag im Monat findet der Seniorentreff im Weststadthaus statt. Von 14:00 bis 16:00 Uhr haben die Gäste die Möglichkeit sich bei Kaffee, Tee und Kuchen zu treffen, zu unterhalten und kennenzulernen.

Die Besucherzahl schwankt zwischen 20 und 40 Besucherinnen und Besuchern. Wobei die Herren deutlich in der Unterzahl sind, sich aber trotzdem amüsieren. Ein abwechslungsreiches Programm sorgt für Unterhaltung, vermittelt aber auch Informationen die für Senioren interessant sein können. Besonders beim gemeinsamen Singen spürt man die Erinnerungen, aber auch die Lebensgeister.

Unterhaltsames und Wissenswertes wird in verschieden, meist Bildervorträgen geboten. So erfreuten sich die Vorträge wie z.B. Wo kommt der Honig her oder Wildkräuter – Helfer am Wegesrand, hohen Zuspruchs. Im Programmteil finden aber auch immer wieder Kooperationen mit den unterschiedlichsten Einrichtungen statt. So ist das Donauschwäbische Zentralmuseum ein regelmäßiger Besucher unseres Seniorentreffs oder der Kuhbergverein ist zu Gast. Aber auch viele Privatleute stellen sich in den ehrenamtlichen Dienst des Seniorentreffs.

Zwei ehrenamtliche Helferinnen sorgen für einen reibungslosen Ablauf. Eine hauptamtliche Mitarbeiterin ist für die Organisation und Durchführung verantwortlich.

Frühstückstreff

Der Frühstückstreff im Weststadthaus hat sich 2013 als großer Anziehungspunkt entwickelt.

An zehn Sonntagvormittagen im Jahr von 10:00 bis 14:00 Uhr haben Familien, Senioren, Single's ..., also Jeder, die Möglichkeit sich im Weststadthaus beim Frühstücksbrunch zu treffen. Da, sowohl im ehrenamtlichen Team, sowie auch unter den Besuchern einige Personen mit Handicaps sind, ist dieses Angebot ein gelungenes Beispiel der Inklusion.

Maltreff für Menschen mit und ohne Behinderung

Aus dem 2009 bis 2010 durchgeführten Projekt „Neue Bausteine - Integration von Menschen mit geistiger Behinderung im Stadtteil“ wurde im Jahr 2011 ein recht erfolgreicher integrativer Maltreff entwickelt.

Der Maltreff besteht nun seit 5 Jahren. Inzwischen wurde das Konzept leicht verändert und das Angebot wird jetzt in Kursform mit 2 x 6 Terminen pro Jahr angeboten.

Die Leitung liegt bei der Kunsttherapeutin Jutta Klarer. Die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer bezahlen eine Gebühr.

Kultur im Weststadthaus

Das am April 2011 angefangene niederschwellige Kulturangebot wurde im 2013 auch weitergeführt und ausgebaut. Mit den vielfältigsten Programmangeboten wurde jeweils ein sehr unterschiedlicher Besucherkreis angesprochen. So kamen zu den Vorträgen zu Namibia und Kolumbien bis zu über 80 Besucherinnen und Besucher. Aber auch der Filmabend und die verschiedenen Kochangebote wurden sehr gut angenommen.

Zum Tag der Menschenrechte wurde ein sehr anspruchsvolles Programm zusammengestellt. Neben einer Ausstellung in Zusammenarbeit mit Amnesty international wurde eine Konzertlesung mit anschließendem Film mit den anerkannten Künstlern Sergio Vesely und Urs Fiechtner angeboten.

Darüber hinaus wurde eine weitere Reihe „Nachhaltig leben im Ulmer Westen“ entwickelt. Die erste Veranstaltung zum Thema „Sonnenstrom“ wurde bereits durchgeführt. Weitere, mit den Themen Mobilität und Nachhaltiger Konsum sind geplant.

Zum Jahresabschluss ist am 13.12.2013 noch ein Weihnachtskonzert mit englischen und irischen Liedern und Geschichten, geplant.

Ferienprogramm – Ostern, Sommer

In Kooperation mit dem project wogama ltd organisierte das Hausmanagement in den Oster- und Sommerferien zwei Ferienprogramme für Kinder von Mitarbeitern/innen aus zwei großen Ulmer Firmen.

WestFest 2013

Das traditionelle WestFest fand wegen der Bauarbeiten vor dem Weststadthaus in diesem Jahr auf dem Parkplatz hinter dem Haus statt. In etwas abgespeckter Form boten die Mitgliedsverbände der AG West e.V. unter der Gesamtkoordination des Hausmanagements ein allseits geschätztes buntes Unterhaltungsprogramm sowie internationale Speisen, Kaltgetränke sowie Kaffee und hausgemachte Kuchen an. Bastel- und Spielangebote und eine Hüpfburg auf der grünen Wiese bei der Ballspielhalle rundeten das Programm ab. Eine Vielzahl von Freiwilligen unterstützte das Weststadthaus team bei den Aufgaben der Bewirtung, beim Auf- und Abbau und bei der Technik. Auch dieses Jahr konnten die Mitarbeitenden an den einheitlichen grünen AG-West-T-Shirts gut unter den zahlreichen BesucherInnen ausgemacht werden.

Der aus der Not entstandene Standortwechsel auf die Nordseite des Hauses kam bei allen – Mitwirkenden wie Besucherinnen und Besuchern - gut an, und dank der attraktiven Angebote und des abwechslungsreichen Programms war das WestFest wieder ein voller Erfolg.

Flohmarkt

Die Traditionelle und sehr gefragte Flohmärkte haben dieses Jahr im Frühjahr

und Herbst wegen Umbau des Vorplatzes nur im Weststadthaus stattgefunden.

Kulturnacht

Das Weststadthaus hat an der diesjährigen Kulturnacht gleich mit zwei Abendprogrammen teilgenommen. Arbeiten der Künstlerin Andrea Tiebel-Quast, in denen sie die vielfältigen Aspekte des Menschlichen Seins mit unterschiedlichen gestalterischen Techniken thematisiert hat, wurden im 1. OG. Ausgestellt. Die Ausstellung „Im Fluss“ wurde mit einer Vernissage eröffnet und begleitet mit Musik von Klaus Natterer, Marching Bass. In der Begegnungszone gab es „Swing, Bossa und Jazz“. Die Gruppe „Take Five“, unterhielt die Besucher mit bekannten Rhythmen und mit Violine, Akkordeon, Gitarre, E-Bass und Schlagzeug. Das Weststadthaus-Team hat für das leibliche Wohl gesorgt.

Tage der Begegnung

Eingebettet in die Tage der Begegnung der Stadt Ulm haben im Weststadthaus drei Veranstaltungen stattgefunden. Ein Griechischer Abend mit Film und Tanz, Ein Internationaler Kochabend „Afiyet olsun – Guten Appetit!“, die erste Deutsch-Türkische Buchmesse“ in der die Werke der türkischen und türkisch stämmiger AutorInnen aus Deutschland präsentiert wurde.

Unsere Kooperationspartner waren die Griechische Gemeinde, DTG, Deutsch-Türkische Gesellschaft Ulm/Neu-Ulm e.V., HDB Ulm/Neu-Ulm e.V. und der Internationale Ausschuss der Stadt Ulm.

Ausstellung

Die Fotoausstellung „AugenBlick mal! Langzeitarbeitslose in den Beschäftigungsbetrieben“ in Zusammenarbeit mit der Caritas Ulm war zwei Monate lang im WSH zu sehen. Sie wurde von Bewohnern und Schulklassen aus dem Ulmer Westen besucht. Die Ausstellung wurde mit einer Vernissage eröffnet.

Religion nebenan

In Kooperation mit den Kirchengemeinden

und Moschee-Vereinen im Ulmer Westen führen die AG West und RPG-West den Interreligiösen Dialog weiter.

„Wie meine Religion das friedliche Zusammenleben fördert und wie sie es verhindert“

Christen und Muslime begegnen sich im Gespräch.

Die im „Runden Tisch Christen und Muslime“ entstandenen Kontakte sollen aufrecht erhalten und eine jährliche interreligiöse Veranstaltung im Weststadthaus durchgeführt werden.

Kulturenküche im Weststadthaus

Die Projektgruppe Kulturenküche, die seit 2011 im Dichtervierteltreff aktiv ist, war zu Gast im Weststadthaus. Die aus verschiedenen Ländern stammenden Frauen haben nicht nur ihre landestypischen Essen sondern auch Kultur präsentiert. Ein Musiker hat den Abend musikalisch begleitet.

Zeit für Dich

In dieser Veranstaltungsreihe wurde, um Alltagsstress zu kompensieren und sich entspannen zu können von einer ehemaligen Sprachkurs-, und Cafe Aleman Teilnehmerin sowohl Fußrelax-, und Candlemassage, als auch ein Workshop für Frauen „Kraftschöpfen für den Alltag“ angeboten. Alle drei Angebote sind auf großes Interesse gestoßen.

Stadtteilzeitung Pro West

Das ProWest erscheint alle zwei Monate in einer Auflage von 12000 Stück und enthält jeweils die öffentlichen Veranstaltungen im Weststadthaus, Dichtervierteltreff, Canapé Café und Jugendfarm, sowie das Programm und Informationen der beteiligten Vereine und der AG West e.V. vom 1. bis zum Ende des jeweiligen Monats. Weiter enthält das Heft im Bereich des Magazin, Geschichte, Serviceinformationen, allgemeine Informationen aus dem Stadtteil. Rund 10.000 Exemplare zur kostenlosen Verteilung an alle Haushalte Bereich Weststadt und Kuhberg und rund 2.000 Exemplare zur Auslage in Einrichtungen.

Banu Öner

Hausmanagement Weststadthaus